

Hallische Zeitung

verm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 90.

Halle, Dienstag, 18. April 1893.

185. Jahrgang.

Preis: 2.50 M. durch die Post 3 M. für ein Vierteljahr.

Anzeige-Gebühren für die Hallische Zeitung...

Neueste Correspondenzen.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten der Hallischen Zeitung.)

Hamburg, 17. April. Zum Streit der Heizer und Zimmerer meldet der „Hamburgische Correspondent“...

Stuttgart, 17. April. In dem Residenzschloß des Königs in ein Feuer ausgebrochen. Auch die besten Kunstsammlungen desselben schwanden in großer Gefahr.

Könnig, 17. April. Die Königin und die Königin-Regentin werden sich nach den unannehmlichen Dispositionen am 3. Mai zum Schloß des Königs und der Königin von Wittelsberg nach Ludwigsburg begeben...

Wien, 17. April. Der Zustand des Bürgermeisters Anst ist zufriedenstellend; die Verwundung ist nicht schwer und der Bürgermeister nicht genöthigt, das Bett zu hüten.

Wien, 17. April. Nach hier vorliegenden Nachrichten wurden heute früh durch ein Erdbeben in der Stadt Saute die meisten der noch erhalten gebliebenen Häuser zerstört.

Petersburg, 17. April. Großfürst Wladimir ist gestern mit seiner Gemahlin ins Ausland abgereist. Nach einer Weile aus Odesa wurden bei dem Einzug eines Neubaus drei Arbeiter getödtet und sechs verwundet.

Washington, 18. April. Der Senat hat sich auf unbestimmte Zeit vertagt.

Sozialdemokratische Finanzwirthschaft.

Die im „Vorwärts“ veröffentlichten Monatsquittungen über Beiträge für die Centralkasse der sozialdemokratischen Partei zeigen nach wie vor ein fast bedauerliches Ausbleiben. Im Monat März gingen danach nur 5000 M. ein.

Staatliche Besteuerung zu kommen, im Parteinteresse eine ungemeine Steuerkraft behältig. Wir wollen gewiß nicht behaupten, daß die sozialdemokratischen Parteimitglieder durchweg freiwillig geleistet werden; die egoistische Art des Beitragsverweigerers durch die „Vertrauensmänner“ und die süßen Folgen für widerwillige oder säumige Zahler sind bekannt.

Einen nicht geringen Theil dieser Steuersumme repräsentieren ferner die Beiträge zu den Gewerkschaften. In der Regel ist jeder Arbeiter, der einen solchen Vereinigung angehört, verpflichtet, monatlich 50 Pfennig — ausschließlich der besonderen Streikbeiträge — zu bezahlen.

Der erwähnte Verband zählt 18 515 Mitglieder; die Gesamtsumme der Zahlstellen betrug im vorigen Jahre 85 523,45 Mark. Drei Viertel davon verbrachten die Zahlstellen selber; der Rest von 61 676,64 Mark wurde an die Hauptkasse des Verbandes abgeliefert.

Wenn nun die Sozialdemokraten ihre Verwaltungskasse immer in einem zeitigen Lichte erscheinen zu lassen pflegen, wenn sie ihren Anhang immer auf die weitestgehende Ausdehnung der Sozialdemokratie vertrusten, so sollten doch die „Genossen“ einmal Gelegenheit nehmen, auf die besonderen Finanzkassen der Parteileiter genau einzugehen.

demokratische Verwaltung arbeitet keine andere wenn irgend ein Staat so thener verwalten sollte, wäre er bald bankrott. Der Anhang der Sozialdemokratie also läßt sich einfach die ungeheuren Parteisteuern abnehmen, um mit der Redignungslage über deren Verwendung allezeit vollkommen zufrieden und glaubt zudem noch, die sozialdemokratischen Parteileiter wären die geeigneten Männer, um unter Staats- und Gesellschaftsweisen von Grund aus zu renovieren.

Deutsches Reich.

Der Kaiser traf schon Sonntag Abend wieder in Berlin ein. Während der Vormittagsstunden am Montag hörte C. Majestät die laufenden Vorträge und empfing um 1 Uhr Professor Reinhold Wegas.

Der Bericht des Abg. Gröber über die Verhandlungen der Militär-Commission dürfte sich zu einem der umfangreichsten Schriftstücke gestalten, die dem Reichstage je zugegangen sind, und schwerlich vor Ende dieser Woche gedruckt vorliegen.

Die Contreragen von Devisen des Handels- und Gewerbetriebs über noch zu erläßende Ausfuhrbestimmungen betrifft der Sonntagstag dürfte insoweit einen größeren Umfang annehmen, als an der Hand der überaus zahlreich eingegangenen Eingaben aus den Interessentkreisen ein sehr umfassendes Programm über Umfang und Richtung der zu erläßenden Bestimmungen vorliegen soll.

Weniger schnell als das erste der Steuerergelbe über Aufhebung der Grund- und Gebäudesteuer wird sich die zweite Veranlagung des Gesetz über die Vermögenssteuer im Abgeordnetenhaus abwickeln.

Den Erlaß des früheren Kultusministers Grafen Seßlf von 16. Februar 1892, nach dem die Präsentation der Bischöfe bedeutend von der Teilnahme an dem Religionsunterricht in der Volksschule nicht eher einzutritt, als der Vater, bevor dessen Sichelverletzt, den Nachweis erbracht hat, daß andernfalls...

Frauen-Typen. 1)

Die Italienerin ist schön, wenn sie schwarzes Haar hat, sehr schön, wenn sie eine sonnenbräunte Gesichtsfarbe besitzt. Kräftig entwickelte Typen sind zunächst mit blondem Haar vereint. Es giebt in Italien gar vielerlei Typen.

Die Französin. Røge und Schlange, Palme und Weiden, Schwanz und gart den Ansehne nach und uner-schrocken und geistig gegen die Einflüsse der ärgsten Liebes-brände, voller Grazie, auch wenn sie nicht schön ist, stets dreifach Weib und dreifach entzückend.

Der berühmte Anthropologe Monteggia in Florenz schildert in einem längeren Artikel über: Das europäische Weib u. a. nachfolgende europäische Typen, die sicherlich einmal für die Völkerinnen unserer Welt von Interesse sein dürften.

Sie hat sehr kleine Hände und Füße, große Augen, welche den gestrichelten Fronten eines Palastes aus parischen Fein- gedämmtem Marmor gleichen, blendende Körperformen voll Fleck und Leben, schwarzes, langes, feines Kopfhair.

Die Deutsche ist wenig gracios in ihren Bewegungen und den Körperlinien, dagegen kräftig gebaut und widerstandsfähig gegen die Einwirkungen der Zeit und der Ge-schäfte; blondhaarig, klandig und mit weißer Gesichtsfarbe; mehr für die andauernden Partlichkeiten als für die Strohfeuer geeignet; mehr Frau als Weib und dem Manne näher liegend als viele andere ihrer europäischen Schwestern.

Die Engländerin. Als blonder Typus der Spanierin gerade entgegengesetzt, aber hier nicht untergeordnet. Sie ist nur auf eine andere Weise schön. Wenn sie kräftig gebaut ist — und das ist häufig der Fall — vermindert sie in sich die entgegengesetzten Vorzüge: die Größe mit der Zartheit, die Sobel mit der Herrlichkeit.

Die Engländerin. Als blonder Typus der Spanierin gerade entgegengesetzt, aber hier nicht untergeordnet. Sie ist nur auf eine andere Weise schön. Wenn sie kräftig gebaut ist — und das ist häufig der Fall — vermindert sie in sich die entgegengesetzten Vorzüge: die Größe mit der Zartheit, die Sobel mit der Herrlichkeit.

Die Russin hat zu viel und zu verschiedene Physiognomien und ich kenne sie zu wenig, um auch nur eine Skizzen ihrer Profile wagen zu können. Ich möchte sie fast ein orientalisches, zu freier nach Europa verpflanztes Weib nennen; sie vereinigt, wenn sie schön und gebildet ist in die fürstlich verwickelten Reize des wilden und des civilisirten Weibes.

Vaterlandslieder. 2)

I. Deutsche Wäffen.

Dem Frommann ist aus deutlichem Land Gor seltsame Kunde gekommen: Die deutschen Hüften seien so schlacht, Da er mit Jubel vernommen. Des frent sich der Mann am Sichelrand So recht von ganzer Seele Weißt komm, wie er ob lo der Wäße Sein atimmes Wehagen bereid.

\*) Unter obigen Titel erklären lassen ein überaus zeit gemäßer Naturort an das deutsche Volk, ein aberaus Natur Dr. W. Herz genannt wird. (Beleg von C. E. Müller u. Sohn in Berlin, Reichsstraße 68-70). Wir wollen den vom edl. patriotischen Geist getragenen Gedichten obige Neben nehmen, um das Publikum dadurch den Reizen der Pöbelchen Zeitung zu empfinden. Die Redaktion.





